

„Helden gesucht“ -

Projekte aktivierender Väterarbeit in der Region Hannover



„Dann bleiben sie halt weg...“

Warum aktivierende Väterarbeit ein wichtiger Baustein der Frühen Hilfen ist

- Väter sind durch Angebote der Frühen Hilfen schwer zu erreichen. Auch wenn die meisten Angebote an beide Elternteile gerichtet sind, nehmen überwiegend Mütter teil. Projekte, die sich insbesondere an geflüchtete Väter richten, gibt es kaum bis gar nicht.
- Die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern werden verbessert, wenn Väter als Erziehungspartner stärker einbezogen werden.
- Durch eine verstärkte Übernahme von Betreuungs- und Versorgungsaufgaben durch die Väter, werden tradierte Rollenmuster verändert.
- Die Projekte stärken das Gefühl der „Selbstwirksamkeit“ von Vätern. Sie erleben sich als aktiven und gestaltenden Erziehungspartner und werden bestärkt eine positive Vaterrolle einzunehmen.
- Die Projekte sind partizipativ und niedrigschwellig angelegt, um möglichst allen Vätern Zugänge zu ermöglichen.
- Durch die interkulturelle Ausrichtung der Projekte, wird der Austausch in den Gruppen angeregt und ein gutes Miteinander unterschiedlicher Kulturen gestärkt.

Grundlagen der Projektarbeit- von der Idee zum Projekt

Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter

„EINE INVESTITION IN WISSEN BRINGT IMMER NOCH DIE BESTEN ZINSEN.“ BENJAMIN FRANKLIN

„Wer A sagt, der muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war.“ Bertold Brecht

„Sag mir, wie ein Projekt beginnt und ich sage Dir, wie es endet.“

„Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch.“
Larry Elder

„Kaum verloren wir das Ziel aus den Augen, verdoppelten wir unsere Anstrengungen.“
Mark Twain

Mehr Beteiligung und Übernahme von Verantwortung reduzieren den Verdruss.
Rita Süßmuth

Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen.
Konfuzius, chinesischer Philosoph

„Allein können wir so wenig erreichen, gemeinsam können wir so viel erreichen.“ ~ Helen Keller

Grundlagen der Projektarbeit – Konzepterstellung

Beschreibung der Ausgangssituation –

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“

- Statistiken: Wie viele Väter nehmen in Deutschland Erziehungszeit und wie lange?
- Wie viele Väter nutzen die Angebote der „Frühen Hilfen“ in der Region Hannover?
- Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Entwicklungspsychologie: Welchen Einfluss haben aktive Väter auf die Bildungs- und Teilhabechancen der Kinder?

Zielentwicklung und Zielsystem –

„Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch.“

- Oberziel: Verbesserte Einbeziehung von Vätern in Angebote der Frühen Hilfen in der Region Hannover
- Teilziel: Durchführung eines Multiplikatorenprojektes, um im Rahmen eines Peer- to Peer Ansatzes mehr Väter durch Bildungs- und Vernetzungsangebote der Frühen Hilfen zu erreichen.
- Im Zielsystem können schon Kennzahlen festgelegt werden- z.B. wenn acht Väter an der Schulung teilnehmen, ist das Projekt erfolgreich.

Grundlagen der Projektarbeit – Konzepterstellung

Vorhandene Ressourcen und Kooperationspartner

„Allein können wir so wenig erreichen, gemeinsam können wir so viel erreichen.“

- Mit welchen mir bereits bekannten Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern kann ich in diesem Vorhaben zusammenarbeiten (Flüchtlingssozialarbeit, Mannigfaltig e.V., Familien- und Erziehungsberatungsstellen etc.)
- Wen sollte ich, aufgrund einer benötigten Expertise und oder Ressource, noch miteinbeziehen?
Wie kann ich meine Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner schon in der Planungsphase gut beteiligen? (z. B. AG- Gründung, Vortreffen, gemeinsame Konzepterstellung)

Zielgruppe des Projektes –

„Mehr Beteiligung und Übernahme von Verantwortung reduzieren den Verdruß.“

- Das Projekt „Väterlotsen“ ist integrationssensibel angelegt. Väter aus der Mehrheitsgesellschaft, bildungsferne Väter und neu zugezogene Väter mit Migrationshintergrund sollen erreicht werden.
- Partizipationsprozesse sind wichtig, damit sich „maßgeschneiderte Projekte“ entwickeln.
- Wenn stark benachteiligte Zielgruppen erreicht werden sollen, muss genau erklärt werden, welche Schritte geplant sind, um die Zielgruppe zu erreichen. Die mündliche Ansprache kann bei bestimmten Zielgruppen besonders wichtig sein. (z.B. Flüchtlingssozialarbeit als Zugang zu Geflüchteten mit mangelhaften Deutschkenntnissen)

Grundlagen der Projektarbeit – Konzepterstellung

Konkretisierung des Vorhabens

„Sag mir, wie ein Projekt beginnt und ich sage Dir, wie es endet.“

Was?

Welche Aktionen/ Handlungen sind geplant?

Wann?

In welchem Zeitrahmen werden die Aktionen/ Handlungen durchgeführt?

Wo?

In welchen Räumlichkeiten soll das Projekt durchgeführt werden?

Wer?

Die Aufgaben des Projektträgers und der Kooperationspartner werden klar beschreiben.

Wieviel?

Wieviel Personal- und Sachkosten fallen für die Projektdurchführung an? Der Kostenplan sollte möglichst detailliert und vollständig sein.

Falls sich bestimmte Umsetzungsschritte sich noch nicht konkretisieren lassen, sollten die Gründe erläutert werden.

Das Projekt „Väterlotsen in der Region Hannover“



© Region Hannover / Koordinierungszentrum Frühe Hilfen- Frühe Chancen

Ziel:

Die Väterlotsen sollen andere Väter motivieren, sich verstärkt mit ihren Kindern zu beschäftigen, damit die Bildungs- und Teilhabechancen der Kinder verbessert werden.

Umsetzung:

Väter mit und ohne Migrationshintergrund werden zu Väterlotsen ausgebildet. Nach der Schulung kennen sie die Angebote für Familien vor Ort und führen eigenständig kleinere Projekte durch.

Kooperationen erfolgten insbesondere mit:

Intern:

- Koordinierungsstelle Integration
- Team Jugend- und Familienbildung
- Team Tagesbetreuung für Kinder
- Team Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Extern:

- AWO- Region Hannover e.V.
- Mannigfaltig e.V.
- Kargah e.V.
- Fachkräfte aus den Kommunen Barsinghausen, Hemmingen, Springe, und Wennigsen (insbesondere aus den Bereichen Flüchtlingssozialarbeit, Gleichstellung und der offenen Jugendarbeit)

Finanzierung:

- Regionalmittel aus dem Bereich der Frühen Hilfen- Frühen Chancen

Die Schulungsinhalte der „Väterlotsen“

Durchführung von 6 jeweils zweistündige Schulungsbausteinen:

1. Rolle als „Väterlotse“ und Kennenlernen
2. Vernetzung in der Stadt/im Stadtteil – Väterlotsen als „Brückenbauer“
3. Gesund Aufwachsen – Kinderschutz
4. Gesund Aufwachsen, Teil 2
5. Bildungssystem in Deutschland (von der Krippe bis zum Schulsystem)
6. Kommunikation
7. Projektarbeit als Väterlotse – Projekte planen
8. Reflexion und Abschluss der Qualifizierung

Ausflug in das Kinderkunstmuseum „Zinnober“

Familienwochenende im Jugendgästehaus „Gailhof“:

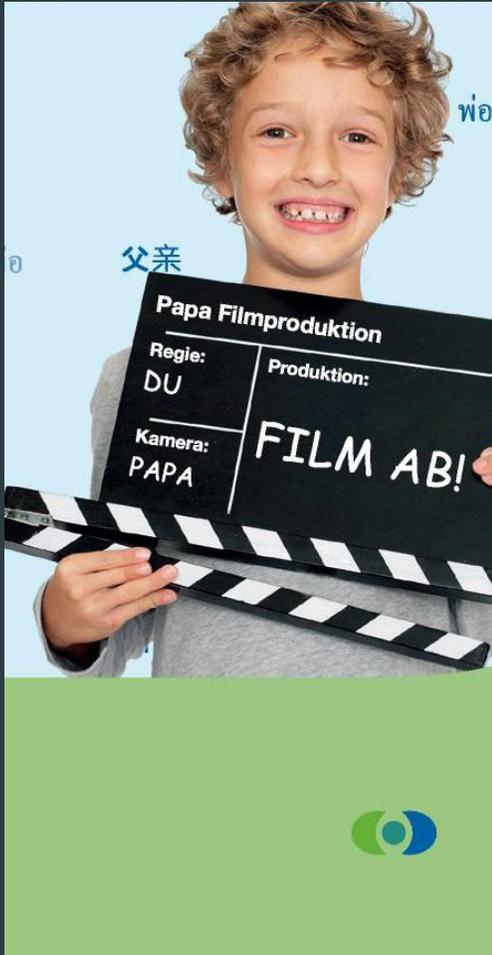
- Erste Hilfe am Kind
- Gesundes Kochen
- Druckwerkstatt

Eine standortübergreifende Nachbetreuung als Gruppenangebot konnte in 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden.

Das Projekt „Väterlotsen in der Region Hannover“

- Vortreffen am 30.08.2018 und am 30.09.2020 mit externen und internen Kooperationspartnerinnen und Partner, um über die Projektidee zu sprechen.
- Erstellung eines Kurzkonzeptes mit den geplanten Umsetzungsschritten und einem Kostenplan.
- Am 22.01.2019 wurde ein Workshop durchgeführt, um gemeinsam mit potentiellen Väterlotsen und externen und internen Partnerinnen und Partnern die Inhalte für die Multiplikatorenschulung zu entwickeln.
- In Kooperation mit der AWO- Region Hannover e.V. wurde ab dem 15.05.2019 die Ausbildung der Väterlotsen in Form von acht jeweils zweistündigen Bausteinen gestartet.
- Parallel entwickeln Kommunen und Träger schon erste Ideen, wie der Väterlotse eingebunden werden kann. Projektstandorte sind die Kommunen Wedemark, Barsinghausen, Wennigsen, Springe und Hemmingen.
- Es sind ursprünglich 17 Väter mit der Ausbildung gestartet, allerdings mussten sieben Väter die Ausbildung aus persönlichen Gründen (z.B. Aufnahme einer Berufstätigkeit) abbrechen. Insgesamt 10 Väter erhielten ein Zertifikat, bzw. eine Teilnahmebescheinigung. Die Übergaben erfolgte am 29.10.2020 durch die Dezernentin, Frau Dr. Hanke.
- Aufgrund der Coronakrise wurden 2020 nur drei Projekte von den Väterlotsen umgesetzt. Weil zu wenig Erfahrungswerte aus 2020 vorliegen, soll eine neue Schulung erst in 2022 starten.

Das Vätervideoprojekt „Film ab“



Ziel:

Durch das interkulturelle Projekt „Film ab!“ sollen Väter mit und ohne Migrationshintergrund für das Thema „Medienkonsum“ sensibilisiert werden und motiviert werden eine förderliche Erziehungsrolle einzunehmen.

Umsetzung:

Väter mit und ohne Migrationshintergrund produzieren kleine Clips, die andere Väter für das Thema sensibilisieren sollen.

Kooperation:

Intern:

- AG Medien

Extern:

- Verband Binationaler Familien OV Hannover e.V.
- Medienwerkstatt Linden e.V.

Finanzierung:

- Regionsmittel aus dem Bereich der Frühen Hilfen- Frühen Chancen

Projektstand:

Es hat sich eine Gruppe von acht Vätern gefunden, die aktuell einen Videoclip erstellen.

Das Projekt „Väterinfoabend“



© mannigfaltig e.V. – Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit in Hannover

Ziel:

Väter erhalten einen geschützten Raum, damit sie sich mit anderen Männern zu den Themen Schwangerschaft und Geburt austauschen können. Neben der Beantwortung von Fragen, geht es darum, den Teilnehmenden mehr Zutrauen zu vermitteln, damit sie in die eigenen Kompetenzen als Vater vertrauen.

Umsetzung:

Es wird ein Informationsabend durchgeführt, der von mindestens zwei Personen begleitet wird, einem Experten für Männerarbeit und einem Experten aus dem Gesundheitsbereich.

Kooperation:

Das Projekt wird von Mannigfaltig e.V. in enger Kooperation mit der Region Hannover durchgeführt.

Finanzierung:

Regionsförderung „Familien unterstützende Projekte“

Projektstand:

Aufgrund der Coronakrise konnte das Projekt nicht wie geplant Anfang Mai starten. Es ist geplant die Veranstaltung als Online- Angebot durchzuführen.

Die Umsetzung im Audit Familienfreundlichkeit der Region Hannover



Ziel:

Werdende Väter in der Region Hannover werden unterstützt, eine aktive Vaterschaft zu leben, in dem sie z.B. über Familienzeitmodelle informiert werden.

Umsetzung:

Am **29.10.2020** von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr eine Online- Veranstaltung durchgeführt.

Kooperation:

Intern:

- Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
- Team Personalgewinnung und Ausbildung
- Team Beistandschaften, Vormundschaften, Pflegschaften

Extern:

- Mannigfaltig e.V.

Finanzierung:

Die Veranstaltung wurde mit Regionsmitteln finanziert

Gelingensfaktoren für die Projektarbeit

- Eine enge Kooperation in der Planungsphase mit internen und externen Partnerinnen und Partnern ermöglicht eine zielgruppengerechte Planung und eröffnet Wege zu weiteren Netzwerken.
- Die Anbindung des Projektes an bestehende Netzwerke ((z.B. der „Frühen Hilfen“) ist wichtig, um Synergieeffekte zu nutzen und um Teilnehmende zu gewinnen.
- Eine Betreuung der standortübergreifenden Projekte durch verbindliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort muss gewährleistet werden.
- Die Bereitstellung von Ressourcen (z.B. Honorarmittel, Räumlichkeiten, Sachmittel etc.) ermöglicht die Durchführung von Projekten.
- Sind nicht genügend Eigenmittel vorhanden, muss genügend Zeit für die Akquise von Drittmitteln eingeplant werden. Das betrifft sowohl das Stellen von Anträgen, aber auch die Dauer der einzelnen Antragsverfahren.